



Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn

23738 Lensahn
Schulstraße 8
Telefon (0 43 63) 90 41 9-0
Fax (0 43 63) 90 41 9-33

Grund- und Gemeinschaftsschule · Schulstraße 8 · 23738 Lensahn

Das Ausbildungskonzept der Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn

Stand 2020

Ziel des Ausbildungskonzeptes:

Wissen und Erfahrung im Bereich Unterrichtsgestaltung und Schulentwicklung sollen an zukünftige Lehrkräfte weitergegeben werden.

Impulse aus aktuellen, didaktischen methodischen Forschungen sollen in unsere Schule gebracht werden.

Ausbildungsangebot:

Ausbildungsfächer richten sich nach Fächerbedarf und nach dem personellen Angebot an Ausbildungslehrkräfte (Al).

Grundlage des Ausbildungskonzeptes bilden die Ausbildungsstandards der neuen Ausbildungsverordnung.

Ausbildungskonzept:

Jede Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV) leistet nach den Vorgaben der Ausbildungsverordnung eigenverantwortlichen Unterricht und hat mindestens einmal pro Woche, die Möglichkeit der Al zu besuchen.

Nach Absprache führt die LiV in diesen Stunden der Al auch Unterricht (Unterrichtseinheiten) unter Anleitung durch. Diese größere Unterrichtsverpflichtung wird mit den Al der LiV abgesprochen. Die Zusammenarbeit der Als ist auch darüber hinaus sehr wünschenswert.

Der Besuch der Al im eigenverantwortlichen Unterricht der LiV erfolgt mindestens einmal pro Woche, ist im Stundenplan festgeschrieben und erfolgt darüber hinaus unter Beachtung der zumutbaren Grenzen der Belastung von LiV und Al und wird selbständig geregelt, muss aber mit den Koordinatoren des Stundenplans abgestimmt werden.

Zu jeder Stunde mit Unterrichtsbesuch legt die LiV eine Verlaufsskizze mit Stundenziel und angestrebten Kompetenzerweiterungen vor. Die Vorbereitung sollte auch Aspekte zur Selbstreflexion der Unterrichtsstunde enthalten.

So sollten:

die Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzerweiterung,
die wesentlichen didaktischen, methodischen und organisatorischen Planungen und Abweichungen,

das angestrebte Lehrer- und Schülerverhalten und

die Konsequenzen für die Weiterarbeit reflektiert werden.

Die Schwerpunkte werden von Al und LiV gemeinsam festgelegt und terminiert.

Jede LiV hat – pro Fach und AI – eine im Stundenplan festgesetzte wöchentliche Besprechungsstunde, die möglichst zeitnah hinter den festgelegten, festgeschriebenen Hospitationsstunden liegen.

Orientierungsgespräche werden gemäß der Ausbildungsverordnung geführt. Orientierungsgespräche werden allein von LiV und AI geführt. Sie dienen der Beratung und müssen nicht protokolliert werden. Die Schulleitung wird über den Termin des Gesprächs in Kenntnis gesetzt. Die Dauer des Gesprächs beträgt mindestens 45 Minuten und höchstens 90 Minuten. Es gibt einen Fragebogen, der LiV und AI bekannt sein sollte und der als Grundlage des Gesprächs verwendet werden kann.

Jede LiV wird pro Schuljahr und Fach in der Regel zweimal vom Schulleiter / von der Schulleiterin besucht. Bei diesen Stunden ist auch die AI anwesend. Die Stundenbesprechung findet anschließend gemeinsam statt. Weitere Personen können mit Einverständnis der Beteiligten anwesend sein. LiVs können bei besonderen Stunden um die Teilnahme der Schulleitung bitten.

Der / die Schulleiter/in führt einmal pro Schuljahr ein Mitarbeitergespräch mit den LiVs durch. Die Themenschwerpunkte werden von der Schulleitung protokolliert und der LiV ausgehändigt.

LiVs sollten die Gelegenheit nutzen, Hospitationen untereinander zu organisieren. Dabei sollte der Ablauf des Stundenplans nicht gestört werden.

Es können schulinterne Seminartage stattfinden:

Anwesend sind nach Möglichkeit alle LiV und die AI, die für dieses Fach der LiV zuständig sind.

Zu dem schulinternen Seminar, eine Lehrprobe pro Halbjahr (ausgenommen da Abschlusssemester), legt die LiV eine Verlaufsskizze vor.

Die gezeigte Unterrichtsstunde und die Besprechungsstunde sollen direkt hintereinander liegen. In der Besprechungsstunde reflektiert die LiV die Stunde. Anwesende LiVs reflektieren Beobachtungsaufträge. AI ergänzt die Selbstwahrnehmung und zum Abschluss findet eine „Feedback“-Runde zum Verlauf des Schulinternen Seminartags statt.

Nach Möglichkeit sollte jede LiV eine Lehrprobe vor der Gruppe halten.

Seminarstunden sollen den normalen Schulalltag, trotz der großen Anzahl von teilnehmenden LiVs und AI, so wenig wie möglich stören und sollten daher rechtzeitig vor der Erstellung des Stundenplanes abgesprochen werden